

*x und wie er es uns
dargestellt hat.*

Er hat sich also auf jeden Fall in praxi selbst nicht so loyal verhalten, wie er es Herrn Treue anempfahl.^x

c) Herr Hellmann hat Herrn Professor Tellenbach sowie mir gegenüber immer den Anschein aufrechterhalten, er sei erst durch den Brief von Herrn Treue vom 6.10.52 von den Verdächtigungen gegen mich unterrichtet worden. Er schob somit die Initiative, die Herr Jablonowski von sich abgewiesen hatte, Herrn Treue zu. In seinem Antwortbrief vom 16.10.52 an Herrn Treue schreibt Herr Hellmann: "Soeben von meiner dies-jährigen kurzen Urlaubsreise zurückgekehrt, finde ich Ihren Brief vom 6.10. vor, der mich sehr erschüttert hat. Ich hatte ihn noch u n g e - l e s e n auf dem Tisch liegen, als das Ehepaar Plechl bei mir eree schien, um gemeinsame Wohnungssorgen zu besprechen." Warum verheißt er hier, dass er - wie Herr Jablonowski nun nachweist - bereits am "15. Oktober 1951" seinen drängenden Brief an Herrn Helbig geschrieben hat?

d) Ein nicht abzuweisender Anhaltspunkt ist auch die Fälschung des Dokuments (s. meine Zusammenstellung S. 19 unten und Anlage 15).